

Mysteriöser Todesfall: Deutscher Urlauber mit Stichwunde in Italien gefunden!

Ein deutscher Tourist wurde in Italien tot aufgefunden, während ein weiterer wegen Kohlenmonoxidvergiftung im Krankenhaus liegt.

Zinasco, Italien - In der italienischen Gemeinde Zinasco wurde am Mittwochmorgen die Leiche eines 23-jährigen deutschen Urlaubers entdeckt. Die Polizei fand eine tiefe Stichwunde an seinem Hals vor, die laut der italienischen Zeitung *Leggo* darauf hindeutet, dass ihm die Kehle durchgeschnitten wurde. Der junge Mann befand sich mit vier Freunden zu einem Angelausflug im Zeltlager, als die Tragödie eintrat. Seine Freunde hatten ihn zuletzt gegen 8 Uhr gesehen und machten sich nach mehreren Stunden Sorgen, woraufhin sie ihn suchten und schließlich um etwa 11:20 Uhr seinen leblosen Körper fanden. Neben ihm entdeckte die Polizei ein blutiges Messer. Der genaue Hergang ist bislang unklar, und die Polizei schließt sowohl Mord als auch Suizid nicht aus.

Die Ermittlungen sind im Gange, und die Umstände seines Todes werfen viele Fragen auf. Ebenso bleibt die Identität des Täters und das Motiv ungewiss.

Kohlenmonoxidvergiftung in Cefalù

In einer anderen tragischen Situation kam ein 36-jähriger deutscher Tourist während seines Weihnachtsurlaubs in Cefalù, Sizilien, ums Leben. Die Todesursache wurde als Kohlenmonoxidvergiftung festgestellt, möglicherweise ausgelöst

durch einen defekten Schornstein. Drei weitere deutsche Urlauber, zwei Frauen im Alter von 34 und 60 Jahren sowie ein 63-jähriger Mann, wurden mit ernsthaften Gesundheitszuständen ins Krankenhaus eingeliefert und erhielten Unterstützung in einer hyperbarischen Kammer. Der Alarm wurde von dem 63-jährigen ausgelöst, der ebenfalls bewusstlos vorgefunden wurde.

Die Feuerwehr vermutete, dass Rauch aus dem Schornstein die Vergiftung verursachte, da beim Eintreffen der Rettungskräfte starker Rauch im Gebäude wahrnehmbar war. In mehreren Zimmern des Hauses war dichte Rauchentwicklung zu beobachten. Obwohl ein Defekt am Heizkessel ebenfalls in Betracht gezogen wird, befindet sich dieser in einem anderen Raum und könnte daher nicht die primäre Ursache gewesen sein. Die Staatsanwaltschaft hat Ermittlungen zu diesem Vorfall eingeleitet.

Kohlenmonoxid ist ein geruch- und farbloses Gas, das bei unvollständigen Verbrennungsprozessen entsteht und in geringen Konzentrationen tödlich sein kann, weshalb präventive Maßnahmen bei der Nutzung von Heizungen und Kaminen dringend empfohlen werden. Cefalù, eine malerische Stadt mit etwa 15.000 Einwohnern, zieht das ganze Jahr über zahlreiche Touristen an, dessen Sicherheitsstandards nach diesen Vorfällen nun stärker in den Fokus rücken könnten.

Details	
Ort	Zinasco, Italien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.welt.de• www.rainews.it

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at